



Konzept

Stand Juni 2023

Kita Momo

Angebot und Auftrag

Seit August 2017 bietet die Stiftung Haus Momo für die Mitarbeitende aber auch für aussenstehende eine Kita (Kindertagesstätte) an. Die Kita bietet Kindern ab einem Alter von 3 Monaten bis zum Ende der 3. Primar 20 Plätze an. Bei voller Belegung werden die Kinder in zwei Gruppen betreut. An Randzeiten oder minimaler Belegung werden die Gruppen zusammengelegt.

Mit jeder Gruppe arbeiten ausgebildete Mitarbeitende und Lernende. Pro 10 Plätze sind mindestens eine ausgebildete Mitarbeitende und eine Lernende vorgesehen.

Das Angebot umfasst sechs Plätze für Kinder, welche jünger sind als 18 Monate und zehn Plätze für Kinder, welche älter als 18 Monate sind. Wenn die KITA Momo voll belegt ist, sind 16 Kinder anwesend.

Die Kita Momo steht allen Kindern offen, welche über eine gewisse Zeit einer ausserfamiliären Tagesbetreuung brauchen und werden diskriminierungsfrei aufgenommen. Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Herkunft, Konfession, Nationalität und Einkommensverhältnissen. Die Kita Momo gewährleistet eine konfessionell und politisch neutrale Bildung und Betreuung und Erziehung der Kinder.

Voraussetzungen für einen Kita-Platz mit oder ohne Betreuungsbeiträgen, sind Erwerbstätigkeit, Ausbildung, sprachliche oder soziale Integration (Tagesbetreuungsgesetz TBG).

Trägerschaft

Die Trägerschaft der Kita Momo ist die Stiftung Haus Momo.

Leitung

Die Kita wird durch die Kita-Leitung geführt und untersteht der Heimleitung als eigenständiger Bereich.

Pädagogische Grundsätze

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit und hat ein Recht auf Wertschätzung und respektvolles Entgegenkommen.

Im Alltag begleiten wir jedes Kind individuell und fördern es in seiner emotionalen, motorischen und sprachlichen Entwicklung. Vor allem legen wir grossen Wert darauf, die persönlichen Ressourcen zu stärken. Das Kind kann im eigenen Tun die Fähigkeiten und vielfältigen Erfahrungen im geschützten und vorbereiteten Rahmen erleben und erlernen. Dies führt zu einem wichtigen Prozess in der Entwicklung des Kindes, denn es stärkt das Selbstwertgefühl und die Selbständigkeit wird gefördert.

Wir unterstützen das Kind entsprechend seiner Entwicklung ohne es unter Druck setzen zu wollen. Durch die Altersdurchmischung der Gruppen lernen die Kinder viel voneinander.

Der Tag wird abhängig von den Bedürfnissen und Interessen der Kinder abwechslungsreich gestaltet. Gezielte Aktivitäten in der Gesamt- oder Teilgruppe und auch das Freispiel ermöglichen den Kindern verschiedene Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten. Vertraute Strukturen, geregelter Tagesablauf und Rituale, sowie Regeln geben dem Kind Sicherheit und helfen ihm, sich im Alltag zurecht zu finden. Wir begleiten die Kinder dabei, sich in der Gemeinschaft zu bewegen, sich zu behaupten, Rücksicht zu nehmen, einander zu helfen und vor allem die entstehenden Konflikte verbal und ohne Gewalt zu lösen.

Ziele

Ausgangspunkt für unsere Arbeit mit den Kindern ist der individuelle Entwicklungsstand der Kinder und die Situation, in der sie sich aktuell befinden. Aufgabe der Kita Momo ist es, die Kinder in ihrer Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu fördern. Dies erreichen wir, indem ein anregendes und altersentsprechendes Umfeld geschaffen wird, das neue Erfahrungen im Alltag erlaubt.

Generationenübergreifende Angebote

Die KITA Momo strebt ein generationenübergreifendes Angebot zwischen Jung und Alt an. Begleitete Begegnung der Generationen ist Ziel der Einrichtung und findet in verschiedenen Bereichen statt. Die begleiteten Angebote sollen immer auf freiwilliger Basis von beiden Seiten stattfinden. Dies kann zum Beispiel gemeinsames Singen, Backen oder Spazieren sein.

Eingewöhnung

Der Übergang aus der Familie in die Kita ist für alle Beteiligten eine schwierige Phase. Viele neue Eindrücke wirken auf das Kind ein. Es muss sich einer neuen Umgebung zurechtfinden, andere Räume, ein veränderter Tagesablauf und Beziehungen zu fremden Personen und Kindern aufbauen. Um diese Herausforderung zu meistern, ist eine gut geplante Eingewöhnung wichtig.

In der Regel dauert die Eingewöhnung 2 Wochen, bis sich das Kind in der neuen Umgebung zurechtfindet und wohl fühlt. Bei manchen Kindern dauert es weniger lang, bei anderen länger. Wir orientieren uns für die Dauer am Verhalten des Kindes und an dessen Bedürfnissen.

Der Beginn der Eingewöhnung ist auch der Start des Betreuungsverhältnisses.

Zu Beginn findet mit der jeweiligen Bezugsperson ein Eintrittsgespräch statt. In dieser Zeit erhalten die Eltern die Gelegenheit, die Kita über Gewohnheiten, Eigenheiten und Bedürfnisse des Kindes zu informieren. Zusammen wird die Eingewöhnungszeit Schritt für Schritt geplant.

Die Eingewöhnungszeit ist beendet, wenn sich das Kind ohne viel Tränen von den Eltern trennen kann und sich von der Betreuerin trösten lässt. Der Abschied vom Kind ist sehr wichtig. Die Eltern sollten sich bewusst und konsequent verabschieden.

Elternarbeit

Die Kita bietet eine familienergänzende Betreuung an. Die wichtigsten Bezugspersonen des Kindes sind die Eltern. Neben dem Zuhause ist die Kita ein Ort an dem sich die Kinder wohlfühlen sollen. Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns für die Entwicklung des Kindes sehr wichtig. Um sich an beiden Orten wohlfühlen und entfalten zu können, ist ein regelmässiger Austausch zwischen Eltern und Bezugspersonen notwendig. Dieser Austausch sollte offen und wertschätzend sein, nur so kann vertrauensvolle Arbeit gewährleistet werden.

Tür- und Angelgespräche:

Die zwischen Tür- und Angelgespräche finden täglich statt und sind für die Bring- und Abholsituation wichtig. Beim Bringen werden Informationen ausgetauscht, welche für den jeweiligen Tag notwendig sind. Am Abend werden Informationen über den Tagesablauf (Essen, Schlafen, Aktivitäten usw.) mitgeteilt.

Tür – und Angelgespräche sind sehr wichtig für beide Seiten und nicht zu unterschätzen. Sie fallen jedoch unterschiedlich kurz oder lang aus, dies je nach Tagessituation.

Standortgespräche (jährlich)

Dies sind 1x jährlich geplante Gespräche, welche durch die Kita Momo geplant und durchgeführt werden. Die Bezugsperson gibt den Eltern ausführlich Auskunft über den Entwicklungsstand des Kindes. Sprache, Motorik, Essverhalten, Sozial- und Selbstkompetenz sind Themen, welche angesprochen werden. Die Eltern werden zu diesem Gespräch von der Kita eingeladen.

Weitere Formen der Elternarbeit in der Kita Momo:

Eintrittsgespräch, Elterngespräche (nach Terminvereinbarung), Austrittsgespräche, Elternanlässe, Elterninformationsbriefe oder Mails

Alltag

Ein strukturierter Tagesablauf und vertraute Rituale helfen den Kindern sich zu orientieren und bieten Sicherheit. Wir pflegen die Begegnung miteinander, denn gemeinsame Erlebnisse stärken den Zusammenhalt. Uns ist es wichtig, den Kindern Grenzen und Regeln aufzuzeigen und diese einzuhalten. Sinnvolle und übersichtliche Regelungen bieten dem Kind Halt und Sicherheit und schützen zudem vor Gefahren. Im Gegenzug wollen wir auch Freiräume geben, um den Kindern zu lernen, verantwortungsvoll und selbständig mit sich selbst und dem Leben umzugehen.

Schulweg

Die Kita Momo begleitet Schüler*innen auf ihrem Schulweg in das Brunnmattschulhaus. Wir bringen die Kinder am Morgen zur Schule, holen sie am Mittag und bei Nachmittagsunterricht ab. Es ist uns ein Anliegen, die Schüler*innen zur Selbständigkeit auf dem Schulweg zu unterstützen. In Absprache mit den Eltern soll es nach einer gewissen Zeit möglich sein, dass die Kinder alleine den Weg hin und zur Kita bewältigen können. Das Üben des Weges ist Sache der Eltern mit Unterstützung der Kita.

Hausaufgaben

Die Kita Momo unterstützt Schüler*innen bei den Hausaufgaben. Die Kita stellt Raum und Zeit zur Verfügung d.h. nach der Schule wird einen Platz vorgesehen, an dem alle Schüler*innen ihre Hausaufgaben erledigen können. Wir geben Hilfestellung aber kein Nachhilfeunterricht. Die Eltern sind dazu verpflichtet, die Hausaufgaben zu Hause anzuschauen.

Freispiel

Beim Freispiel können die Kinder innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen selber entscheiden, was, mit wem, wie lange und wo sie spielen möchten. Freispiel soll/darf auch alleine spielen können beinhalten. So können die Kinder ihre Interessen erkennen und entwickeln. Kreativität und Fantasie sollen angeregt werden. Unsere Aufgabe ist es, den Kindern ein vielseitiges und attraktives Angebot bereitzustellen. Die Betreuer*in hat die Rolle der Beobachter*in, sie gibt Impulse und greift bei Konflikten unterstützend ein. Das geführte Spiel wird notwendig, wenn Kinder Schwierigkeiten haben, sich selbst zu beschäftigen oder wenn sie Mühe haben, sich in die Gruppe zu integrieren. Die Betreuer*in beginnt das Spiel und bezieht die Kinder mit ein, damit sie Kontakt zu den anderen Kindern knüpfen und Spass am Spielen gewinnen. Im Freispiel machen die Betreuer*innen beim gewählten Spiel der Kinder auch mit z.B bei Rollenspielen.

Aktivitäten

Aktivitäten sind geführte Spiele oder Betätigungen. Sie ermöglichen den Kindern die Auseinandersetzung mit Themen, die für sie aktuell und bedeutsam sind. Ziel der Aktivitäten sind Erfahrungen, die für die Kinder anregend sind und für deren Entwicklung als förderlich erachtet werden.

Räumlichkeiten

Die Kita Momo verfügt über 202,5m² in zwei Wohnungen aufgeteilt mit einem Durchgang. Durch die Aufteilung der Zimmer und Räume haben wir viel Platz, um den Bedürfnissen, essen, spielen, bewegen, ruhen und Hygiene nachzukommen. Die Räume sind so eingerichtet, dass es Nischen für alle Altersgruppen hat. Zusätzlich verfügt die Kita Momo über eine grosse Terrasse. Im Hof des Pflegeheimes Momo haben wir einen eigenen kleinen Spielplatz und auch die Turnhalle im Haus steht zur Verfügung.

Essen und Trinken

Essen und Trinken sind Grundbedürfnisse des Menschen, die in unserer Kita mit einem vollwertigen, frischen und saisongerechten Angebot befriedigt werden. Die interne Küche des Stiftung Haus Momo bietet abwechslungsreich Fleisch, Fisch, vegetarische und manchmal auch vegane Menüs an. Als Alternative zu Fleisch können wir immer vegetarische Menues anbieten. Der Babybrei wird jeden Tag frisch und ohne Gewürze zubereitet. Bei Säuglingen beachten wir den individuellen Essens- und Trinkrhythmus. Auf Allergien und Unverträglichkeiten wird geachtet.

Wir vermitteln den Kindern Freude am Essen, damit sie dies als etwas Lustvolles und Angenehmes erleben. Täglich werden Frühstück, Znüni, Mittagessen und Zvieri angeboten.

Gemeinsame Mahlzeiten, in einer gemütlichen und entspannten Atmosphäre sind uns wichtig. Dabei achten wir auf eine förderliche Gesprächskultur und auf die gängigen Tischregeln. Durch Abwechslung und Vielseitigkeit soll das Essen als etwas Genussvolles erlebt werden.

Die Kinder werden dazu motiviert von allem zu probieren und Neuem gegenüber offen zu sein.

Hygiene und Körperpflege

Eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheit und Entwicklung des Kindes ist die Körperpflege. Säuglinge und Kleinkinder sind dabei auf die Fürsorge und Unterstützung der Erwachsenen angewiesen. Wir begleiten die Kinder beim Händewaschen, Zähne putzen nach den Hauptmahlzeiten, Toilettengänge und unterstützen sie dem Alter entsprechend in ihrer täglichen Körperpflege. Sie werden durch Zuschauen und Nachahmen ihrem Entwicklungsstand entsprechend zur eigenständigen Körperpflege motiviert. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder lernen, ihren Körper bewusst wahrzunehmen. Das Kind soll die Pflege seines Körpers als etwas Angenehmes erleben.

Schlafen und Mittagsruhe

Neben Phasen der Aktivität brauchen Kinder auch Phasen der Ruhe und Erholung. Deshalb ist nach dem Mittagessen Schlafens- und Ruhezeit. Die kleinen Kinder machen Mittagsschlaf und die Kinder, die am Mittag nicht schlafen, machen Mittagsruhe und widmen sich in dieser Zeit einer ruhigen Beschäftigung.

Die Kinder haben die Möglichkeit, persönliche Gegenstände, wie Nuggi, Nuschi oder Plüschtiere von zu Hause mitzubringen.

Die Kita bietet den Säuglingen genügend Raum, um ihren Schlaf – Wachrhythmus individuell zu gestalten.

Vertragsabschluss Zusatzbetreuung

Bei Vertragsabschluss zwischen den Eltern und der Kita-Leitung unterschreiben beide eine Betreuungsvereinbarung. Eine längerfristige Änderung der Belegungszeit kann jederzeit durch die Eltern beantragt wer-

den, sie tritt jeweils auf den 1. eines Monats in Kraft und wird mit einem neu ausgefüllten Betreuungszeitenblatt an das Erziehungsdepartement (ED) verbindlich gemacht. Kurzfristige Änderungen der Belegungszeit können, wenn es der Betrieb erlaubt, in Absprache mit der Team-Leitung vereinbart werden. Die zusätzliche Betreuungszeit wird separat verrechnet. Für jede angefangene Stunde wird CHF 10.00 berechnet. Zusätzlich berechnet werden für das Frühstück CHF 4.00, für das Mittagessen CHF 9.00 und Abendessen CHF 6.00.

Mindestbelegung

Die Mindestbelegung in der Kita Momo beträgt 40% (2 Tage oder 4 halbe Tage) pro Woche. Für Kindergarten- und Schulkinder sind es 30% inkl. Ferienbetreuung.

Elternbeiträge

Der monatliche Elternbeitrag wird vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt auf Grund des Einkommens und des Vermögens berechnet. Er ist von den Absenzen der Kinder unabhängig.

Die Rechnungen werden von der Buchhaltung der Stiftung Haus Momo monatlich an die Eltern versendet. Fallen Kosten für eine Zusatzbetreuung an, werden entsprechend neue Rechnungen verschickt. Die Monatsbeiträge sind monatlich einzuzahlen. Im Monat während den Betriebsferien wird jeweils der volle Monat verrechnet.

Kündigungsfrist

Die Kündigungsfrist beträgt 2 Monate auf Monatsende. Die Kündigung muss schriftlich an die Kitaleitung erfolgen. Eine frühzeitige Bekanntmachung eines Austritts erleichtert uns unsere Arbeit.

Krankheitsregelung

Kranke Kinder können in der Kita nicht betreut werden. Bei Anzeichen einer Krankheit bzw. starkem Unwohlsein werden die Eltern informiert, damit sie gegebenenfalls einen Arzttermin vereinbaren und/oder das Kind frühzeitig abholen können. Bei Fieber dürfen die Kinder erst nach 24 Stunden fieberfrei ohne fiebersenkendes Medikament, die Kita wieder besuchen.

Öffnungszeiten / Betriebsferien

Die Kita Momo ist von Montag bis Freitag von 06.15 bis 18.15 Uhr geöffnet.

Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Kita geschlossen, ebenso an den offiziellen Feiertagen. In den ersten beiden Sommerferienwochen der Schulen der Stadt Basel hat die Kita Momo Betriebsferien und bleibt geschlossen. Die Elternbeiträge sind so berechnet, dass auch bei Ferien der volle Monat verrechnet wird. Für Selbstzahler (ohne Elternbeiträge vom Erziehungsdepartement) wird auch der volle Monat berechnet. Die Kita bleibt auch am Freitag nach Auffahrt geschlossen sowie einmal im Jahr für eine interne Teamtagung (Weiterbildung für das gesamte Team).

Ausgebildetes Personal

Alle Mitarbeitenden der Kita verfügen über eine ihrer Funktion entsprechende Ausbildung, in der Regel über eine pädagogische Ausbildung.

Die Weiterbildung des Personals ist in Form von regelmässiger Fachberatung und/oder Supervision und spezifischen, gezielten Kursen gewährleistet.

Lernende und Praktikanten/ Praktikantinnen

Die Kita Momo bietet ab dem 3. Betriebsjahr Ausbildungsplätze zur Fachperson Betreuung EFZ Bereich Kinder an. Praktikanten/ Praktikantinnen (es werden nur so viele Stellen angeboten, wie freierwerdende Ausbildungsplätze gegeben sind) erhalten in der Kita die Möglichkeit, Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen und sich auf die Ausbildung in einem sozialen Beruf vorzubereiten.

Basel, Juni 2023

Die Kita-Leiterin Sabina Kilchherr